

14. Wahlperiode

Antrag

der Abg. Dr. Nils Schmid u. a. SPD

Vereinbarung des Landes mit dem „Adelshaus Baden“ über den Verkauf von Kulturgütern und der Finanzierung der Schloss- und Klosteranlage in Salem

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Vereinbarung die Landesregierung mit dem „Adelshaus Baden“ über den Verkauf von Handschriften aus dem Bestand der Landesbibliothek Karlsruhe und die Verwendung der Verkaufserlöse getroffen hat;
2. aus welchen Gründen sie diese Vereinbarung getroffen hat;
3. ob sie an ihrer Auffassung festhält, dass das Land Baden-Württemberg Eigentümer der früheren badischen großherzoglichen Kunstsammlungen und Bibliotheksgüter ist, welche Auffassung das „Adelshaus Baden“ hierzu hat und zu welchem Ergebnis die zur Klärung dieser Frage in Auftrag gegebenen Gutachten gekommen sind;
4. von welchen Überlegungen zur Sicherung von bedeutsamen Kulturgütern in Baden-Württemberg die Landesregierung in diesem Zusammenhang ausgegangen ist und welche Maßnahmen sie getroffen hat, um solche Kulturgüter für das Land zu erhalten;
5. wie die im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung des Landes mit dem „Adelshaus Baden“ vorgesehene Gründung einer „Stiftung Schloss Salem“ aussehen soll, wer als Träger dieser Stiftung vorgesehen ist, welche Aufgaben sie erfüllen soll, wie hoch das Stiftungskapital die daraus jährlich zur Verfügung stehenden Mittel voraussichtlich sein werden.

21. September 2006

Dr. Nils Schmid, Johannes Stober, Carla Bregenzer, Helen Heberer, Margot Queitsch

Begründung

Presseberichten zufolge soll die Landesregierung mit dem „Adelshaus Baden“ eine Vereinbarung getroffen haben mit dem Ziel, aus dem Bestand der Landesbibliothek Karlsruhe wertvolle, kunst- und kulturhistorisch bedeutsame Handschriften aus den früheren badischen großherzoglichen Kunstsammlungen und Bibliotheksgütern zu verkaufen, um mit den Verkaufserlösen die Schloss- und ehemalige Klosteranlage Salem im Besitz des „Adelshaus Baden“ zu finanzieren.